



Niederschrift

**über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 13.11.2012**

Anwesend

- Vorsitzende/r

Steitz, Georg

- beratende Mitglieder

Acker, Werner
Burkhardt, Maren
Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)
Krück-Weißmüller, Michael
Münch, Mechthild
Nemazi-Lofink, Peimaneh
Roth, Monika
Rövekamp, Werner
Schwamb, Marina
Winheller, Andreas

- Mitglieder

Becker, Astrid (Vertretung für Herrn Christian Viering)
Bub, Kerstin (Urkundsperson)
Eckhardt, Gerd Dr.
Gerth, Ulrich (Vertretung für Herrn Wolfgang Schnörr)
Gropalis, Chris (Vertretung für Frau Dr. Stefanie Kirchhart)
Hafner, Klaus
Jaensch, Ruth
Konrad, Nadya
Köbler-Gross, Sylvia (Urkundsperson)
Mahn, Oliver J.
Mehler, Kurt
Merkator, Kurt
Panschar, Frank
Pohl, Christine Dr. (Vertretung für Herrn Miguel Vicente)
Prutschay, Michael
Roth, Bernhard
Schuster, Regine
Westrich, Sissi

- Schriftführung

Katzenberger, Marion

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Boos-Waidosch, Marita
Budde, Fabian
Fülber, Regina
Genßler, Elke Pfarrerin
Hostert, Roland KHK
Jaensch, Harald Pfarrer
Meister, Tina
Weickart, Eva
Wörsdörfer, Johannes

- Mitglieder

Kirchhart, Stefanie Dr.
Schnörr, Wolfgang
Siebner, Claudia
Vicente, Miguel
Viering, Christian

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 18

b) öffentlich

2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitglieds
3. Jugend spricht für sich
4. Neue Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2013
5. Vergabe von Zuschüssen für Projekte der Jugendberufshilfe 2013
6. 1. Ausbau der Schulsozialarbeit an den Realschulen plus mit dem sozialpädagogischen Projekt „Schulsozialarbeit am Übergang“2. Ausbau der Schulsozialarbeit an den BBS III und IV um jeweils 9,5 Wochenarbeitsstunden (1/4 Stelle) auf 19,5 Stunden
7. Sachstandsbericht zu Antrag 0310/2012 der CDU-Stadtratsfraktion
8. Städtische Kita „Alte Patrone“ Hartenberg/Münchfeld, Erweiterung um 2 Gruppen
9. Erweiterung der Elterninitiative Villa UniBunt um zwei Plätze
10. Anerkennung der Werkstatt für behinderte Menschen Fertigung und Service gGmbH(WFB) in Mainz als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), mit Aufnahme des Betriebs einer Kindertagesstätte
11. Städt. Kindertagesstätte Marienborn, Ruhestraße; Erhöhung der Ganztagsplätze und weitere Plätze für Kinder im Alter ab 2 Jahren
12. Kath. Kindertagesstätte St. Rochus; Öffnung einer Kindergartengruppe zur Aufnahme von 5 bis 6 Zweijährigen
13. Kindertagesstätte Kinderhaus e. V.; Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan als freier Träger und Finanzierung nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz
14. Neubau der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße, Mainz-Neustadt; Mehrkosten
15. Städtische Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten
16. Mitteilungen
17. Schadensersatzpflicht Rechtsanspruch Kita-Platz
18. Sachstand Gabelsbergerstraße/Forsterstraße

Der Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt der Jugendhilfeausschuss mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme des

TOP 17 Schadensersatz Rechtsanspruch Kita-Platz

und

TOP 18 Sachstand Gabelsbergerstraße/Forsterstraße.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Verpflichtung eines neuen Ausschussmitglieds**

Da das neue Mitglied der Stadtschülervertretung für die heutige Sitzung entschuldigt ist, wird die Verpflichtung auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 3 **Jugend spricht für sich**

1. Wortmeldung: Frau Manuela Gutnoy berichtet von dem Theaterprojekt an ihrer Schule. Sie bittet den Ausschuss und die Verwaltung, künftig die Kosten für die Theaterpädagogin (hier: Umfang 1.500,- Euro) aus dem städtischen Etat zu übernehmen, um solche Projekte zu ermöglichen. Herr Beigeordneter Merkator begrüßt ebenso wie der Ausschuss die Durchführung solcher Projekte und berichtet, dass die Verwaltung mit der Schule bereits im Gespräch sei. Es müsse geklärt werden, ob es sich um einmalige oder laufende Kosten handelt und wie sich das Projekt gestaltet. Er empfiehlt, dass die Schule das Projekt schriftlich präsentiert und stellt hierfür die Finanzierung über eine Stiftung in Aussicht. Ergänzend bietet Herr Dr. Eckhard an, auch andere mögliche Finanzierungsquellen zu erschließen. Bei Bedarf wird die Verwaltung ihn ansprechen.
2. Wortmeldung: Frau Manuela Gutnoy kritisiert, dass es in Mainz keine Möglichkeiten gibt, einen Ausbildungsberuf im kreativen/künstlerischen Bereich zu ergreifen. Die nächsten Möglichkeiten sind in Frankfurt oder Baden-Württemberg und somit für junge Schulabgänger nicht zu erreichen. Es entsteht eine kurze Diskussion mit dem Ergebnis, dass eine entsprechende Anregung an verschiedenen Stellen (Berufsbildende Schulen, Bildungsministerium,

...) vorgebracht werden sollte. Gleichzeitig weist Herr Beigeordneter Merkator darauf hin, dass bestimmte Berufsbilder bundesweit zentralisiert sind.

Punkt 4 **Neue Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2013**
Vorlage: 1768/2012

Herr Erik Pfeiffer stellt sich persönlich vor und entschuldigt die neuen Projektgruppenmitglieder Herrn Lamb und Herrn Pirost.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Jochen Lamb, Erik Pfeiffer und Thomas Pirost, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurden, werden als neue Projektgruppenmitglieder bestätigt.

Punkt 5 **Vergabe von Zuschüssen für Projekte der Jugendberufshilfe 2013**
Vorlage: 1776/2012

Auf Nachfrage erläutert Frau Roth, Abteilungsleitung Kinder, Jugend und Senioren, in welchen Fällen Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepakt eingesetzt werden können.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Gremien stimmen der Vergabe der Zuschüsse für Maßnahmen der Jugendberufshilfe, wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen, zu.

Punkt 6 **1. Ausbau der Schulsozialarbeit an den Realschulen plus mit dem sozialpädagogischen Projekt „Schulsozialarbeit am Übergang“**
2. Ausbau der Schulsozialarbeit an den Berufsbildenden Schulen III und IV um jeweils 9,5 Wochenarbeitsstunden (1/4 Stelle) auf
Vorlage: 1777/2012

Auf Nachfrage erklärt Herr Beigeordneter Merkator, dass die Verwaltung dem Ausschuss im Frühjahr 2013 ein Konzept für die Schulsozialarbeit vorlegen wird. Er macht jedoch deutlich, dass eine Fortführung nicht möglich sein wird, sollte sich der Bund aus der Finanzierung zurückziehen. Nach Beantwortung weiterer Fragen beschließt der Ausschuss einstimmig:

- a) Die Gremien stimmen dem Verwaltungsvorschlag zum Ausbau der Schulsozialarbeit mit dem sozialpädagogischen Projekt „Schulsozialarbeit am Übergang“ an den Realschulen plus zu.

- b) Die Gremien stimmen dem Verwaltungsvorschlag zum Ausbau der Schulsozialarbeit an den Berufsbildenden Schulen III und IV zu.

Punkt 7 **Sachstandsbericht zu Antrag 0310/2012 der CDU-Stadtratsfraktion und gemeinsamer Ergänzungsantrag 1020/2012 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP hier: Kita Navigationssystem Vorlage: 1692/2012**

Wie bereits in der AG Kita wird das Thema ausführlich und zum Teil kontrovers diskutiert. Als Minimalanforderung wird die Abgabe einer Eingangsbestätigung auf die Nachfrage nach einem Kita-Platz formuliert. Insbesondere die rechtsverbindliche Auskunft nach freien Plätzen in der Zukunft stellt die Programmierung der Datenbank vor große Herausforderungen. Die Verwaltung wird sich deshalb auch bei anderen Kommunen nach deren Lösungen erkundigen.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung legt in einem halben Jahr einen erneuten Bericht vor.

Punkt 8 **Städtische Kita „Alte Patrone“ Hartenberg/Münchfeld, Erweiterung um 2 Gruppen Vorlage: 1489/2012**

Die Erweiterung wurde dem Jugendhilfeausschuss bereits in seiner Septembersitzung angekündigt. Aus Zeitgründen wurden die anderen Ausschüsse sowie der Stadtrat vorab mit der Vorlage befasst. Der Ausschuss nimmt den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Der Erweiterung der durch die Wohnbau Mainz GmbH im Bau befindlichen Kindertagesstätte Alte Patrone im Hartenberg/Münchfeld um zwei Gruppen mit je 15 Plätzen für Kinder ab 8 Wochen bis zum Schuleintritt wird zugestimmt. Die Stadt Mainz mietet die Kindertagesstätte an.

Die dazu erforderlichen zusätzlichen 6 Stellen für Erziehungskräfte und 55 Stunden für Wirtschaftskräfte stehen im Stellenplan 2013 zur Verfügung.

Punkt 9 **Erweiterung der Elterninitiative Villa UniBunt um zwei Plätze Vorlage: 1588/2012**

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Der Erweiterung der Elterninitiative Burg UniBunt um zwei Plätze wird zugestimmt. Die Stadt Mainz bewilligt ab 01.11.2012 Zuschüsse im Rahmen der Förderrichtlinien Kinderbetreuung durch Elterninitiativen.

Punkt 10 **Anerkennung der Werkstatt für behinderte Menschen Fertigung und Service gGmbH(WFB) in Mainz als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), mit Aufnahme des Betriebs einer Kindertagesstätte**
Vorlage: 1617/2012

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Werkstatt für behinderte Menschen Fertigung und Service gGmbH (WFB) in Mainz wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt.

Punkt 11 **Städt. Kindertagesstätte Marienborn, Ruhestraße; Erhöhung der Ganztagsplätze und weitere Plätze für Kinder im Alter ab 2 Jahren**
Vorlage: 1633/2012

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Der Erhöhung der Ganztagsplätze in der städt. Kindertagesstätte Marienborn, Ruhestrasse, sowie der Einrichtung von 3-4 Plätzen für Kinder im Alter ab 2 Jahren ab 01.01.2013 wird zugestimmt.

Punkt 12 **Kath. Kindertagesstätte St. Rochus; Öffnung einer Kindergartengruppe zur Aufnahme von 5 bis 6 Zweijährigen**
Vorlage: 1650/2012

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Der Öffnung einer Kindergartengruppe zur Aufnahme von 5 bis 6 Zweijährigen in der kath. Kindertagesstätte St. Rochus ab 01.01.2014 wird zugestimmt.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz (KitaG) finanziert.

Punkt 13 **Kindertagesstätte Kinderhaus e. V.; Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan als freier Träger und Finanzierung nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz**
Vorlage: 1651/2012

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Der Aufnahme der Kindertagesstätte Kinderhaus e.V. in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz als freier Träger und der Finanzierung der Personalkosten nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (KitaG) ab 01.01.2013 wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel wurden für den Doppelhaushalt 2013/2014 bei L360103001/Sachkonto 55990001 (Elterninitiativen) bereits angemeldet.

Punkt 14 **Neubau der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße, Mainz-Neustadt;**
Mehrkosten
Vorlage: 1681/2012

Seitens des Ausschusses wird kritisch angemerkt, dass sich Vorlagen wegen Mehrkosten in jüngster Zeit häufen. Herr Beigeordneter Merkator bestätigt dies, merkt jedoch an, dass dies nicht in der Verantwortung des Jugenddezernates liege. Gleichzeitig werden die Gruppenpauschalen gesenkt, was zur Folge haben wird, dass man Standards senken muss. Vor diesem Hintergrund gibt es nun eine Arbeitsgruppe, die sich fachlich hiermit auseinandersetzt und Lösungen entwickelt. Er wird den Ausschuss zu gegebener Zeit hiervon unterrichten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Mehrkosten für den Neubau der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße in Höhe von 24.000,00 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus Einsparungen beim Neubau der städt. Kindertagesstätte Hartenberg- Münchfeld.

Punkt 15 **Städtische Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten**
Vorlage: 1782/2012

Herr Beigeordneter Merkator erläutert, dass die Vorlage zurückzuführen ist auf zahlreiche Gespräche mit freien Trägern. Im Anschluss an die nachfolgende Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig:

Zahlung eines Mainzer Bonus pro U3-Platz

Für in der Zeit vom 01.01.2013 bis 30.09.2014 neu geschaffene und belegte Plätze zahlt die Stadt Mainz einen jährlichen Bonus an die freien Träger von Kindertagesstätten dauerhaft wie folgt:

Plätze für Kinder im Alter unter 3 Jahren in Gruppen mit kleiner Altersmischung die zusätzlich geschaffen bzw. umgewandelt werden:

		750.00 €
Krippenplätze	500,00 €	
Plätze in geöffneten Kindergartengruppen		250,00€

Erhöhung des Investitionskostenzuschusses

Der städt. Zuschuss zu den Bau- und Ausstattungskosten freier Träger wird befristet von 40 auf 60 % erhöht.

Die in den Richtlinien angeführten Kindergartenplätze incl. Plätze für Zweijährige sollten im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Kindergartenplätze incl. Plätze für Kinder im Alter unter drei Jahren ausgeweitet werden.

Die Stadt Mainz übernimmt befristet für die Schaffung neuer Plätze bei den freien Trägern die hälftige Eigenleistung nach § 12 Abs. 3 Nr. 4 und 6 KitaG an den Personalkosten.

Des Weiteren wird der Investitionskostenzuschuss an freie Träger von 40 auf 50 % erhöht.

Punkt 16 **Mitteilungen**

a) Sachstand Jugendbeteiligung: Herr Cartus berichtet über die bisher erfolgten Termine sowie den im November geplanten Workshop im Haus der Jugend. Ein Flyer, mit dem die Veranstaltung angekündigt wird, liegt zur weiteren Verteilung an interessierte Jugendliche aus.

Weitere Initiativen gibt es über die Schulsozialarbeiter sowie über die Jugendzentren.

Voraussichtlich in seiner März-Sitzung wird der Ausschuss erneut informiert.

b) Der Vorsitzende Herr Steitz und Herr Beigeordneter Merkator verabschieden Frau Jaensch, die in den Stadtrat nachrückt und somit ihr Mandat im Jugendhilfeausschuss niederlegt. Sie bedanken sich für das langjährige Engagement von Frau Jaensch im Jugendhilfeausschuss und Herr Merkator überreicht ein Buchpräsent.

Punkt 17 **Schadensersatzpflicht Rechtsanspruch Kita-Platz**

Aus Anlass der Veröffentlichung des OVG-Urteils, mit dem die Stadt verpflichtet wurde, die Kosten für die Unterbringung in einer privaten Kita zu übernehmen, hat der Ausschuss diesen Punkt im Wege der Dringlichkeit auf die Tagesordnung genommen. Hintergrund ist der Rechtsanspruch auf einen beitragsfreien Platz, den die Stadt nicht erfüllen konnte. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, nach Auskunft von Herrn Beigeordneten Merkator wird das Rechtsamt prüfen, ob Revision dagegen eingelegt wird.

Es entsteht eine kontroverse Diskussion in deren Verlauf die Verwaltung klarstellt, dass nach wie vor erhebliche Bemühungen bestehen, Kita-Plätze zu vermitteln. Die Frage, welche Kita-Plätze günstiger sind und ob in dem besagten Fall der Stadt tatsächlich ein Schaden entstanden ist, kann aus Sicht der Verwaltung nicht pauschal beantwortet werden.

Herr Beigeordneter Merkator sagt zu, im Falle einer Revision den Punkt im Januar auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses zu nehmen und einen Vertreter des Rechtsamtes einzuladen.

Punkt 18 Sachstand Gabelsbergerstraße/Forsterstraße

Herr Beigeordneter Merkator informiert den Ausschuss über die Entscheidung des Stadtvorstandes vom heutigen Tag, das Ausschreibungsverfahren für die Neubebauung des Areals Gabelsbergerstraße/Forsterstraße zunächst einzustellen. Hintergrund war eine erhebliche Zahl von Einwendungen betroffener Anlieger. Nun erfolgt eine Erörterung mit allen Beteiligten.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

**..gez.. Georg Steitz.....
Vorsitz des Jugendhilfeausschusses**

**. gez. Kurt Merkator.....
Beigeordneter**

**gez. S. Köbler-Gross
Urkundsperson**

**gez. K. Bub.....
Urkundsperson**

**..gez. M. Katzenberger.....
Schriftführung**